

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

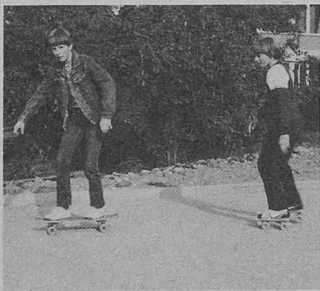
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Technik und Wirtschaft

Neuartige Pflasterung – auch für Rollschuhlaufen und Velofahren



Beim Spital Baar/ZG wurde vor kurzem ein Verbindungsweg aus Verbundsteinen erstellt, der besonderen «Rollkomfort» bietet. Hergestellt wird dieser Belag von der Firma *A. Tschümperlin AG* Baar in ihrem Werk Meierskappel/LU. Damit erfüllt sich der Wunsch vieler Bauherren, die einen Verbundstein suchen, der eine möglichst kompakte Oberfläche aufweist.

Der neue *VM-Verbundstein «Rolltyp»* wurde nach eingehenden Versuchen entwickelt. So wurden beispielsweise Induktionsmessgerät auf Rennvelos und Gepäckwägel montiert, um Steinformen zu entwickeln, die vergleichbare Erschütterungswerte aufweisen wie homogene Beläge. Beim «Rolltyp» konnte dieser Effekt mit einer faserlosen scharfkantigen Oberseite und einer feinkörnigen Betonmischung erreicht werden. Trotzdem bleiben die artspezifischen

Vorteile von Verbundsteinen erhalten: Ästhetik, Möglichkeit von Einfärbungen, leicht zu reparieren nach Bauarbeiten und Senkungen.

VM-Verbundsteine «Rolltyp» schliessen eine echte Marktlücke: In Wohnstrassen und auf Pausenplätzen können Flächen zum Rollschuhlaufen und Rollbrettfahren ausgespart werden. Velowege, die aus Sicherheitsgründen farbig ausgeführt werden sollten, sind problemlos auch mit Rennvelos zu befahren. Ausserdem werden gefährliche und hässliche Schlaglöcher und Flickstellen vermieden.

Bei Einkaufsläden, Bahnhöfen und vor Hotels kann das lästige Rattern der Einkaufswägel und Kofferräder vermieden werden. Rollflächen sind auch gesucht in der Umgebung von Kliniken (Rollstühle) und wo Gehbehinderte zirkulieren.

Der neue Belag ist mit normalen VM-Verbundsteinen beliebig kombinierbar. Es wird damit möglich, in einer Verbundsteinfläche eine Rollbahn auszusparen und diese evtl. farblich zu kontrastieren. Fachleute wird besonders interessieren, dass der «Rolltyp» auch maschinell verlegbar ist, d. h. Verlegeleistungen von etwa 400 m² pro Tag möglich sind.

A. Tschümperlin AG, Baar

Tagungen

Energieverbrauch in Gebäuden

Die Ergebnisse der schweizerischen Beteiligung an einem vierjährigen Forschungsprojekt der Internationalen Energie-Agentur IEA werden in einem eintägigen Seminar vorgestellt, das vom Bundesamt für Energiewirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Energie-Forschungs-Fonds (NEFF) organisiert wird.

Hauptthemen sind die Erfassung des Energieverbrauchs mittels Messung und Modellierung sowie die Auswertung der Wirkung von Verbesserungsmassnahmen. Das Seminar findet statt am Freitag, 3. Feb., 9.30 h bis 17.45 h, im Hotel «Bern», Zeughausgasse 9, Bern.

Programm

9.30 h 1. Teil: Consommation dans le résidentiel et

dans le commercial. Referenten: *Ch. Favre, L. Dubal, J. Gass, C. Roulet.*

10.30 h 2. Teil: Travaux effectués en collaboration internationale. Referenten: *P. Favre, J. Gass.*

11.45 h Mittagessen (Fr. 18.– ohne Getränke)

13.30 h 3. Teil: Résultats CH (Modellierung des Energieverbrauchs). Referenten: *J. Gass, I. Marcus, M. Cuénod, L. Dubal, N. Hopkirk, P. Favre, C. Trachsel.*

17.00 h Schlussfolgerungen und Diskussion. *R. Ruggli.*

Sprachen D und F ohne Übersetzung.

Auskunft und Anmeldung: Bundesamt für Energiewirtschaft, 3003 Bern, Tel. 031/61 56 60.

Qualitätssicherung im Bauwesen

Diese Gemeinschaftstagung des SAQ (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung) und des SIA findet statt am Freitag, 27. Januar im Hotel International, Zürich-Oerlikon.

Ohne systematische Sicherung der Qualität in Planung, Aus-

führung und Nutzung treten zu oft Mängel und Schäden auf. Ungeeignete Qualitätssicherungs-Massnahmen und die Kosten zur Behebung von vermeidbaren Schäden belasten das Baubudget ganz erheblich.

Da im Bauwesen Qualitätssiche-

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/6900 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre

Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Architekt, ETH/SIA, 1950, Schweizer, Deutsch, Englisch, Französisch, fünf Jahre Praxis in Projektierung, Detailplanung, Ausführungsplanung, Raumplanung, in der Schweiz und im Ausland, sucht Stelle als Generalist oder als Entwurfsarchitekt. Chiffre 1590.

SIA-Sektionen

Aargau

Gesprächsrunde am Kaminfeuer. Mittwoch, 25. Jan., 20.00 h, Restaurant Burestube, Seon (also nicht in Suhr wie im Jahresprogramm angegeben). Kantonsbaumeister *Fritz Althaus* zieht im Rahmen eines Gesprächs «Ein Jahr danach» eine erste Zwischenbilanz. Es bietet sich auch Gelegenheit, Fragen zur bevorstehenden, neuen HO 102 zu diskutieren.

Ausstellungen

Drei Winterthurer Architekten

Vom 27. Januar bis zum 18. Februar findet an der ETH-Hönggerberg im Architekturfoyer eine Ausstellung über das Schaffen der Winterthurer Architekten *Adolf Kellermüller* (1895–1981), *Franz Scheibler* (1898–1960) und *Hermann Siegrist* (1894–1978) statt. Zur Eröffnung spricht am 26. Januar um 18 Uhr im Auditorium E3 *Martin Steinmann*. Die Ausstellung wurde aus den Nachlässen im Archiv für moderne Schweizer Architektur des Instituts GTA zusammengestellt.

Aktuelle Paläontologie

Zu einer Sonderausstellung «Aktuelle Paläontologie – von den ersten Landpflanzen bis zum Waldsterben» aus der paläontologischen Sammlung *Karl Karsch* lädt die Kulturkommission der Stadt Dübendorf ein.

Eröffnung mit Diaschau über das Waldsterben am Montag, 23. Jan., 19.00 h, im Schulhaus Högl, Wasserfurenstr., Dübendorf. Die Ausstellung ist geöffnet Mittwoch 18.00–21.00 h, am 1. Sonntag des Monats 10.00–12.00 h oder auf Anmeldung (Tel. 01/821 88 23).

Die Tagung richtet sich an alle am Bau Beteiligten wie Architekten, Ingenieure, Unternehmer, Bauherren und Behörden.

Vorträge

Erdbebenrisiko. Donnerstag, 26. Jan., 13.30 bis 17.30 Uhr, Nordostschweiz. Kraftwerke NOK, Parkstr. 23, Baden. Fachgruppe der ETHZ für Erdbebeningenieurwesen FEE in Zusammenarbeit mit NOK. Dr. *R.P. Kennedy* (Struct. Mech. Ass., Inc., Newport Beach, Calif.) und *H.F. Perla* (Pickard, Lowe and Garlick, Inc., Irvine, Calif.): «Seismik und probabilistische Risikoanalyse». In englischer Sprache.

Verschiebung: Impact of Extreme Load Requirements. Der Vortrag findet statt Dienstag, 24. Jan., 17.00 Uhr, Hörsaal HIL E3, ETH-Hönggerberg. Dr. *J.D. Stevenson*: «Impact of Extreme Load Requirements and Quality Assurance on Nuclear Power Plant Cost and Schedule».

Basler Architekturvorträge 1984

Der BSA organisiert mit dem Baudepartement Basel-Stadt und mit Unterstützung durch BIA, FSAI, STV und SWB eine Vortragsreihe. Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags um 20.15 Uhr in der Kunsthalle, Steinenberg 7, statt.

2. Februar: Natürliche Konstruktionen; *Frei Otto*, Institut für leichte Flächentragwerke, Stuttgart

22. März: *Aldo Rossi*, Arbeiten und Projekte

5. April: Natürliche Lebensräume – menschliche Umwelt; *Eduard Neuenchwander*, Gockhausen

17. Mai: Möglichkeiten einer nationalen Architektur; *Asko Salokorpi*, Museum für finnische Architektur, Helsinki

18. Oktober: Atelier 5 über Atelier 5

29. November: Architekt und Bauherr – eine historische Studie; *Julius Posener*, Berlin

Auskunft und Anmeldung: SAQ-Geschäftsstelle, Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. 031/22 03 82.